

- Aus dem Samen entwickelt sie sich, sobald ihn der Erde
 Stille befruchtender Schoß hold in das Leben entläßt
 Und dem Reize des Lichts, des heiligen, ewig bewegten,
 Gleich den zärtesten Bau keimender Blätter empfiehlt.
- 15 Einfach schließ in dem Samen die Kraft; ein beginnendes Vorbild
 Lag, verschlossen in sich, unter die Hülle gebeugt,
 Blatt und Wurzel und Keim, nur halb geformet und farblos;
 Trocken erhält so der Kern ruhiges Leben bewahrt,
 Quillet strebend empor, sich milder Feuchte vertrauend,
- 20 Und erhebt sich sogleich aus der umgebenden Nacht.
 Aber einfach bleibt die Gestalt der ersten Erscheinung,
 Und so bezeichnet sich auch unter den Pflanzen das Kind.
 Gleich darauf ein folgender Trieb, sich erhebend, erneuet,
 Knoten auf Knoten getürmt, immer das erste Gebild.
- 25 Zwar nicht immer das gleiche; denn mannigfaltig erzeugt sich,
 Ausgebildet, du siehst's, immer das folgende Blatt,
 Ausgedehnter, gekerbter, getrennter in Spizen und Teile,
 Die, erwachsen vorher, ruhten im untern Organ.
 Und so erreicht es zuerst die höchst bestimmte Vollendung,
- 30 Die bei manchem Geschlecht dich zum Erstaunen bewegt.
 Viel gerippt und gezackt, auf mastig strotzender Fläche,
 Scheinet die Fülle des Triebes frei und unendlich zu sein.
 Doch hier hält die Natur mit mächtigen Händen die Bildung
 An und lenket sie sanft in das Vollkommnere hin.
- 35 Mäßiger leitet sie nun den Saft, verengt die Gefäße,
 Und gleich zeigt die Gestalt zärtere Wirkungen an.
 Stille zieht sich der Trieb der strebenden Ränder zurücke,
 Und die Rippe des Stiels bildet sich völliger aus.
 Blattlos aber und schnell erhebt sich der zärtere Stengel,
- 40 Und ein Wundergebild zieht den Betrachtenden an.
 Rings im Kreise stellet sich nun, gezählet und ohne
 Zahl, das kleinere Blatt neben dem ähnlichen hin.
 Um die Achse gedrängt, entscheidet der bergende Kelch sich,
 Der zur höchsten Gestalt farbige Kronen entläßt.
- 45 Also prangt die Natur in hoher voller Erscheinung,
 Und sie zeiget, gereiht, Glieder an Glieder gestuft.
 Immer staunst du aufs neue, sobald sich am Stengel die Blume
 Über dem schlanken Gerüst wechselnder Blätter bewegt.
 Aber die Herrlichkeit wird des neuen Schaffens Verkündung;
- 50 Ja, das farbige Blatt fühlet die göttliche Hand
 Und zusammen zieht es sich schnell; die zärtesten Formen,
 Zwiefach streben sie vor, sich zu vereinen bestimmt.